



Nun, so haben wol die boshafsten Kezer die Bücher des neuen Testaments verfälschet? Zu weitschweifig und zu gefährlich war ihnen dieser Weg, auf dem der Thäter, ohne entdeckt zu werden, schwerlich fortzukommen konnte. Sie kannten einen kürzern Weg, und verwarfen lieber ganze Bücher, deren Inhalt ihren Meynungen und Irrtümern widersprach. Nun müssen wir auch andere hören, unter denen sich besonders der ungenannte Deist ausnimmt, welcher uns gerade heraus sagt, daß die Bücher des neuen Testaments verändert und verfälscht sind. Wetstein hat es ja bewiesen; er hat ja gewiesen, daß man mit den Handschriften des neuen Testaments nicht ehrlich umgegangen ist, und, um nur Jesu Gottheit hineinzubringen, viele Stellen in dem MSS. gottloser Weise geändert hat. Wo unser Schriftsteller doch wol in Wetsteins Ausgabe des neuen Testaments die Ausdrücke: nicht ehrlich umgegangen seyn, und gottloser Weise geändert hat, mag gelesen haben? wenn er wirklich mit einiger Aufmerksamkeit in diesem Buch gelesen hat: woran ich sehr zweifle. Auf Wetstein kann er sich gewiß nicht berufen, wenn er uns erzählt, daß die Historie von den Magis aus Morgenland, das achte Capittel Johannis, und der Spruch: drei sind, die da zeugen, in vielen, ja den ältesten Handschriften, gefehlt haben. Denn von dem Streit über das zweite Capittel des Matthäus, steht in Wetsteins neuem Testament kein Wort: auch nicht das ganze achte Capittel im Evangelium Johannes, sondern nur die ersten elf Verse will Wetstein nicht für echt erklären, und die Frage über 1 Joh. 5, 7. ist durch
dieses